

Open Access Allianz verständigt sich auf gemeinsame Standards

Open Access-Modelle und konsensfähige Branchenstandards für den zügigen Übergang auf die Glasfaserinfrastruktur

Berlin/Hamburg/Unterschleissheim, 05. November 2024 – Die Open Access Allianz, die die Deutsche GigaNetz, DNS:NET, Eurofiber Netz und InfraFibre Germany mit den Gesellschaften LEONET und BBV Deutschland bilden, hat sich auf gemeinsame Standards zur Realisierung eines Open Access Modells verständigt, das Grundlage für einen branchenweiten Konsens sein kann. Dies gilt unter anderem für die Vertragsgestaltung, Produktbeschreibung und Servicequalität. Mit diesen Maßnahmen soll der Weg für eine noch reibungslosere Zusammenarbeit zwischen Netzbetreibern und Dienst Anbietern auf dem Weg für einen schnelleren Infrastrukturausbau und eine bessere Versorgung der Endverbraucher mit Glasfaser geebnet werden.

Die Standards im Überblick

1. Branchenübliche Vertragsbasis:

Die Open Access Allianz setzt auf eine einheitliche Vertragsbasis für Layer-2-Bitstromanschlüsse, die die Zusammenarbeit untereinander aber auch für zukünftige Open Access Partnerschaften deutlich vereinfachen wird. Dabei wurde ein gemeinsamer Rahmen geschaffen, der eine faire, transparente und effiziente Zusammenarbeit fördert. Dies erleichtert Netzbetreibern und Dienst Anbietern gleichermaßen den Abschluss von Verträgen und schafft eine stabile Basis für zukünftige Kooperationen.

2. Einheitliche Leistungsbeschreibungen und einheitliche Basisprodukte:

Zur Optimierung der Prozesse und der Verständlichkeit für alle beteiligten Parteien bieten alle Mitglieder der Open Access Allianz als Teil ihres Vorleistungsportfolios standardisierte Basisprodukte mit einheitlichen Leistungsbeschreibungen an. Diese Standards ermöglichen eine vereinfachte Nachfrage von Open Access Vorleistungen.

3. Einheitlicher Mindeststandard für Service Level:

Im Rahmen der neuen Standards wurde auch ein einheitliches Grundniveau der Service Level definiert. Dies bedeutet, dass die Erwartungen an Qualität und Service klar definiert und nachvollziehbar sind. Die standardisierten Service Level garantieren einheitliche Qualitätsstandards, die für eine verlässliche und zukunftssichere Zusammenarbeit in der Telekommunikationsbranche unerlässlich sind.

4. Zusammenschaltung auf Basis von S/PRI:

Die Zusammenschaltung von Netzbetreibern und Diensteanbietern erfolgt auf Basis der S/PRI (Supplier/Partner Requisition Interface)-Schnittstelle. Diese Lösung stellt sicher, dass alle technischen Voraussetzungen für eine nahtlose und effiziente Zusammenarbeit erfüllt, und ein Höchstmaß an Flexibilität und Kompatibilität bieten. Sie ermöglicht zudem vereinfachte Integrationen zwischen den Mitgliedern der Open Access Allianz sowie Dritten mit den Mitgliedsunternehmen.

Erweiterung der Open Access Allianz

Nach einer ersten Kalibrierungsphase plant die Open Access Allianz weitere Netzbetreiber in die Allianz aufzunehmen. Dies soll die offene und kooperative Struktur der Allianz weiter stärken und die Verfügbarkeit moderner Telekommunikationsinfrastrukturen ausbauen.

Mit diesen Maßnahmen verfolgt die im [Mai 2024 gegründete Open Access Allianz](#) das Ziel, einheitliche Standards für Open-Access-Vorleistungen zu definieren und so den Open-Access-Markt zu fördern. Die neuen Standards stellen sicher, dass alle Akteure effizient und transparent zusammenarbeiten können – zum Nutzen der gesamten Branche und insbesondere der Endverbraucher.

Über die Open Access Allianz:

Die Open Access Allianz ist eine branchenübergreifende Initiative, die sich für die Schaffung offener, interoperabler Netzstrukturen in der Telekommunikationsbranche einsetzt. Sie zielt darauf ab, Innovationen zu fördern, die Zusammenarbeit zu erleichtern und die Verfügbarkeit moderner Telekommunikationsinfrastrukturen flächendeckend sicherzustellen. Gegründet wurde die Initiative von **Deutsche GigaNetz, DNS:NET, Eurofiber Netz und InfraFibre Germany**.

Über die Unternehmen

Über die DNS:NET Internet Service GmbH

Menschen mit Lichtgeschwindigkeit zu begeistern, dafür steht die DNS:NET Gruppe. Die DNS:NET Internet Service GmbH ist Spezialist für den Breitbandausbau und Erschließung bislang unterversorgter Regionen mit Glasfaser. Das Berlin/Brandenburger Telekommunikationsunternehmen wurde 1998 gegründet und gehört zu den Full-Service Netzbetreibern in Deutschland mit Sitz in Berlin, Kundencentern in Brandenburg und Niederlassung in Sachsen-Anhalt. In Brandenburg ist die DNS:NET der größte alternative Glasfaserversorger. Das Dienstleistungsportfolio der DNS:NET bildet das gesamte Spektrum von Rechenzentrumsdienstleistungen und IP-basierten Services für Geschäftskunden, Full-Service-Lösungen für die Immobilienwirtschaft sowie Highspeed Internet (Telefonie, Internet- und TV-Anschlüsse) für Privatkunden ab. DNS:NET betreibt eigene Glasfaserringe und -netze sowie Hochsicherheitsrechenzentren und investiert seit 2007 gezielt und in hohem Maße eigenwirtschaftlich in den Infrastrukturausbau und FTTH-Rollout in unterversorgten Regionen, zahlreichen Städten und im ländlichen Raum. Infos zum Unternehmen unter www.dns-net.de

PRESSEMITTEILUNG

Über InfraFibre Germany (IFG)

Mit über 250.000 erreichbaren Haushalten und mehr als 250 lokalen und regionalen Partnerschaften gehört die IFG mit Sitz in Unterschleißheim bei München mit den Töchtern LEONET GmbH und BBV Deutschland GmbH sowie der InfraFibre Networks GmbH zu den führenden privatwirtschaftlichen Akteuren im deutschen Glasfasermarkt. Das Unternehmen investiert in den kommenden Jahren über 1,5 Mrd. EURO in den beschleunigten FTTH-Rollout in ländlichen Gebieten. Hinter der IFG steht der Shareholder Infracapital, einer der großen paneuropäischen Infrastrukturinvestoren. Der unternehmerische Fokus liegt auf Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz und Thüringen. Um den nachhaltigen regionalen Netzausbau und die Digitalisierung voranzutreiben, setzt das Unternehmen insbesondere auf enge Partnerschaften mit Landkreisen und Kommunen, Stadtwerken, regionalen Netzbetreibern sowie gezielte Übernahmen. Ein zentrales Element des erfolgreichen Geschäftsmodells ist Open Access, die Öffnung eigener Glasfasernetze für interessierte Wettbewerber. Weitere Informationen: www.infracapital.de

Über die Deutsche GigaNetz GmbH

Die Deutsche GigaNetz GmbH mit Hauptsitz in Hamburg betreibt in Deutschland einen vorwiegend eigenwirtschaftlichen und qualitätsorientierten Glasfasernetzausbau bis in die eigenen vier Wände (FttH – Fiber to the Home). Damit leistet das Unternehmen einen erheblichen Beitrag zur Digitalisierung Deutschlands mit der Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger an der dafür notwendigen Infrastruktur. Mit einem klaren Fokus auf den eigenwirtschaftlichen Ausbau ist es Ziel des Unternehmens, flächendeckend Glasfaser in den Kommunen zu bauen und dabei vorhandene Infrastrukturen als auch die Förderkulisse ergänzend einzubeziehen. Die Deutsche GigaNetz schafft ein nachhaltiges Qualitätsnetz für die nächsten Generationen durch qualitativ hochwertige Verlegeverfahren, das als Open-Access-Lösung diskriminierungsfrei offen für andere Anbieter ist. Mit weniger Energieverbrauch im Netzbetrieb gegenüber bisherigen Kupfernetzen leistet die Deutsche GigaNetz auch einen Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit in den Kommunen. Weitere Informationen: www.deutsche-giganetz.de

Über die Eurofiber Netz GmbH

Eurofiber Netz hat sich als Partnerin der Berliner Gigabitstrategie den Ausbau eines hochleistungsfähigen Glasfasernetzes in Berlin zum Ziel gesetzt. Hierfür nutzt das Unternehmen das bestehende Fernwärmenetz in Berlin. Mehr als 500.000 Haushalte und Unternehmen werden durch Eurofiber in den kommenden Jahren Zugang zu FTTB-/ FTTH-Glasfaseranschlüssen erhalten. Das neue Glasfasernetz bietet gegenüber bestehenden Infrastrukturen eine schnellere und überlegene Verbindung. Als reiner Infrastrukturanbieter mit Open Access bietet das Unternehmen kein eigenes Endprodukt an, sondern ermöglicht allen Internetanbietern diskriminierungsfrei die Nutzung des Glasfasernetzes und die Vermarktung eigener Produkte. Endkund:innen haben somit die volle Wahlfreiheit bei der Auswahl ihres Internetanbieters. Die Eurofiber Netz GmbH ist eine hundertprozentige Tochter der Eurofiber Gruppe, Niederlande. Weitere Informationen: www.eurofiber.de

Ihre Ansprechpartner für Medienanfragen

InfraFibre Germany

Wolfgang Wölfle

Leiter Unternehmenskommunikation & PR

E-Mail: wolfgang.woelfle@leonet.de

Mobil: 0151-1881 9222

DNS:NET Internet Service GmbH

Claudia Burkhardt, Ltg. Presse/Corporate Communications

E-Mail: presse@dns-net.de

T +49 30 667 65 128

Deutsche GigaNetz GmbH

Carmen Fesenbeck

Head of Communications

Mobil: +49 171 35 12 614

E-Mail: pressteam@deutsche-giganetz.de

www.deutsche-giganetz.de



PRESSEMITTEILUNG

Eurofiber Netz GmbH

Cornelia Kuhlmei

Corporate Communications Specialist

T +49 173 74 72 893

berlin@eurofiber.de